

spezial

Das Kundenmagazin der Oevermann Gruppe

Ausgabe 2023



TinyMobileRobot – präzise Markierungen
roots – höchstes Holzhybridhochhaus Deutschlands
Flughafen FMO – Sanierung in Rekordzeit

 **OEVERMANN**



Dr. Frank-Benjamin Heim,
Joachim Sunderkemper,
Gerald von der Gathen und
Bernward Schmitz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, Sie erneut über unsere aktuellen Bauprojekte und weitere interessante Themen aus dem Hause PORR Oevermann informieren zu dürfen.

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen bauen und prägen wir Lebenswelten – mit und für Menschen. Ganz im Sinne der ESG-Richtlinie, die auf den drei Säulen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung beruht, betrachten wir unser Tun ganzheitlich. In dieser Ausgabe richten wir unseren Blick auf den sozialen Aspekt in ESG.

Das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden sowie die Unfallprävention stehen bei uns an oberster Stelle. Wir sind stolz darauf, seit Jahren bei den Unfallzahlen weit unter dem Branchenschnitt zu liegen. Eine besondere Freude ist es, dass im letzten Jahr zwei unserer Niederlassungen „unfallfrei“ abgeschlossen haben. Diese Entwicklung zeigt, dass wir unserer Sicherheitsstrategie „Vision Zero: Null Unfälle“ Schritt für Schritt näherkommen. Neben der Sicherheit unserer Mitarbeiten-

den kommt der Förderung von Nachwuchskräften und der Weiterbildung unserer Teams eine zentrale Rolle zu. Um junge Menschen frühzeitig für unsere Ausbildungsberufe zu begeistern, kooperieren wir seit vielen Jahren mit Schulen.

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren wir in ein attraktives Schulungsprogramm, das sowohl fachliche als auch persönliche Kompetenzen vermittelt. Im Bereich des Verkehrswegebbaus haben wir beispielsweise seit vielen Jahren die Veranstaltungsreihe „Interner Erfahrungsaustausch“ etabliert, in dem unsere Bauleiter und Einbaumeister regelmäßig in Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops von den neuesten Erkenntnissen aus unserem Zentrallabor profitieren. In diesem Jahr haben wir erstmals die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Tochterunternehmens G-S Straßenbau GmbH zum internen Erfahrungsaustausch begrüßt.

Der Mehrwert der kontinuierlichen Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter zeigt sich in Projekterfolgen: Im Bereich Verkehrswegebau haben wir unter anderem das Flughafenprojekt „Sanierung der Start- und Landebahn FMO“ sicher und in Rekordzeit realisiert. Im Hochbau realisieren wir mit „roots“ in der Hamburger HafenCity das höchste Holzhybridgebäude Deutschlands mit einer Höhe von rund 66 Metern. Weitere spannende Projekte warten auf Sie in dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Gerald von der Gathen
Dr. Frank-Benjamin Heim
Joachim Sunderkemper
Bernward Schmitz

Spendenaktion statt Weihnachtskarten

PORR Oevermann spendete 5.000 € an soziale Einrichtungen in Brandenburg. Es ist eine gute Tradition: Jedes Jahr verzichtet die PORR Oevermann GmbH auf Weihnachtskarten und lässt stattdessen Geldspenden sozialen Zwecken zugutekommen. Im letzten Jahr oblag die Entscheidung über die Empfänger der Spendenaktion der Niederlassung Verkehrswegebau Berlin. „Wir freuen uns, gleich zwei wertvolle Einrichtungen mit einer Spende von jeweils 2.500 € zu unterstützen“, so Gerald von der Gathen, Geschäftsführer der PORR Oevermann GmbH, der gemeinsam mit dem Niederlassungsleiter Dirk Lohne am 16. November die Schecks an das „Haus LICHT-BLICK“ und an das „Märkische Kinderdorf e.V.“ überreichte.



Das „Haus LICHT-BLICK“ vom DRK zeichnet sich durch eine besondere Wohnform aus. Hier werden Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen im vollstationären Setting betreut. Auf der Grundlage eines ganzheitlichen Menschenbildes ist es das Ziel, die Lebensqualität der 18 Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern und zu verbessern, alle vorhandenen Ressourcen bestmöglich zu nutzen und die (Wieder-)Erlangung größtmöglicher Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu erreichen. Die Mitarbeiter kümmern sich tagtäglich mit vollem Einsatz um das Wohl und die Sorgen aller Bewohnerinnen und Bewohner.

Das „Märkische Kinderdorf e.V.“ bietet seit 31 Jahren in Not geratenen Kindern und Jugendlichen ein Zuhause auf Zeit. Bis zu 45 Kinder und Jugendliche werden in fünf familienanalogen Wohngruppen sowie im Übergangs- und Jugendwohnen von professionellen Teams betreut.

Besonderen Wert legt der Verein darauf, die Kinder und Jugendlichen in der Entwicklung ihrer Eigenständigkeit zu unterstützen. Die Spende ermöglicht es ihnen, sich kleine Träume zu erfüllen, die in der Kalkulation der Jugendämter nicht vorgesehen sind.





VISION ZERO: Auf sicherem Weg

Weiterhin konstante Senkung der Unfallwerte

Die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden bei PORR Oevermann seit jeher großgeschrieben. Unsere Präventionsstrategie „Vision Zero“ lautet: Null Unfälle.

In unserer gefahrenträchtigen Branche ist das ein hochgestecktes Ziel, das durch einen unermüdlichen Einsatz und nur in Teamarbeit erreicht werden kann. Schritt für Schritt wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Ideen und Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Unternehmen verwirklicht; die bestehende Sicherheitskultur wird stetig weiterentwickelt, unternehmensweit etabliert und damit zielgerichtet auf die konstante Senkung der Unfallwerte in vielen unserer Einheiten ausgerichtet.

Mit Stolz blicken wir auf das Jahr 2022 zurück, in dem ein Bestwert in der Unternehmensgeschichte erreicht wurde. Gleich zwei Niederlassungen wurden mit einer Urkunde für unfallfreies Arbeiten ausgezeichnet: Die Niederlassung Verkehrswegebau Berlin und das zweite Jahr in Folge die Niederlassung Hochbau Gütersloh, die nunmehr seit mehr als 2,5 Jahren unfallfrei arbeitet.



Roboter- Verstärkung

Erfolgreicher Einsatz von mobilem TinyMobileRobot

Seit neuestem ergänzt ein neuer, ganz besonderer Kollege unser Vermessungs-Team: Sein Name ist TinyMobileRobot. Zu seinen Stärken gehören Schnelligkeit und Präzision. Der Roboter kommt dort zum Einsatz, wo auf einer großen Fläche viele Punkte oder lange Linien abgesteckt werden müssen. Die satellitengestützte Positionierung des Roboters ermöglicht eine zentimetergenaue Markierung und eignet sich damit bestens für die Vermessungsarbeiten auf unseren Baustellen. Erstmals profitierten wir von der hochpräzisen Positionierung sowie der hohen Geschwindigkeit des Roboters auf der ARGE Baustelle in Burlo an der L572. Dem Team vor Ort wurde schnell klar, welches Potenzial dieses Gerät bietet – insbesondere auf Baustellen wie Flughäfen oder Autobahnen.

Die effizientere Alternative zum manuellen Abstecken. Der Roboter ermöglicht präzise Markierungen von Linien, Kreisbögen, Formen und Punkten und ist über das benutzerfreundliche Tablet einfach zu bedienen. Neben der Genauigkeit, die durch die Steuerung über ein Tachymeter noch gesteigert werden kann, punktet der Roboter auch in Sachen Geschwindigkeit und legt ca. 1 m pro Sekunde zurück. Der TinyMobileRobot arbeitet ca. zwei volle Arbeitstage mit einer Akkuladung und kann für Absteckungen von beispielsweise Fräskanten, Asphaltbahnen, Grenzen und einzelner Punkte mit handelsüblicher Sprüh- und Markierfarbe eingesetzt werden.

Einsatz auf der Baustelle Frankfurt Airport. Im Zuge der Sanierung der Start- und Landebahn am Frankfurter Flughafen hat der TinyMobileRobot durch das Anzeichnen und Abstecken für den Asphalteinbau für Entlastung gesorgt. Die Markierung der Schnitte und Grenzen von insgesamt 6.900 m wurden innerhalb von ca. 3,5 Stunden mit nur einer Person ermöglicht. Rundum eine Investition, die sich gelohnt hat.



Die Aushubarbeiten der Baugrube von 17 m x 9 m mit einer Tiefe von 4,50 m erfolgten Hand in Hand mit Minibagger in der Baugrube und Mobilbagger oben.

Erste emissionsarme Autobahnmeisterei

Verkehrswegebau realisiert umfangreiche Erschließungsmaßnahme in Michendorf

Michendorf in Brandenburg: An der Schnittstelle zwischen der A10 und Bundesstraße 2 wird bis 2024 die erste emissionsarme Autobahnmeisterei in Deutschland erstellt. Seit September 2021 realisiert das Team aus Berlin im Auftrag der Autobahn GmbH des Bundes die gesamte Erschließungsmaßnahme mit umfassenden Erd- und Tiefbauarbeiten.

Das Projekt setzt mit dem geplanten emissionsarmen Betrieb neue klimafreundliche Maßstäbe im Straßenbetriebsdienst: Mit Hilfe einer Wärmeerzeugungsanlage auf Basis einer Pelletheizung wird der CO₂-arme Betrieb der Autobahnmeisterei Michendorf gefördert. Die Holzpellets für die Befeuerung werden aus natürlichen, regionalen Rohstoffen in Brandenburg erzeugt. Der Strom wird aus Sonne generiert. Hierfür kommen eine Photovoltaikanlage und elektrische Speichermedien zum Einsatz.

Schaffung der Infrastruktur mit Verkehrswegebau-Know-how. Die anspruchsvolle Baumaßnahme realisieren die Verkehrswegebauexperten der Niederlassung Berlin. Zu den Arbeiten gehört der Anschluss an das öffentliche Straßen- und Wegenetz sowie an das Ver- und Entsorgungsnetz mittels der Herstellung von Trink-, Schmutz- und Regenwasserleitungen. Dazu zählen auch die Nahwärmeleitungen. Zusätzlich erfolgt der Ausbau der Fernmeldeanlagen. Das erfahrene Team wird neben den Erdbauarbeiten auch die gebundenen und ungebundenen Tragschichten herstellen. Der jeweilige Deckenschluss für die Verkehrs- und Betriebsflächen erfolgt in Asphalt- und Betonbauweise. Die Stellplätze und Gehwege werden in Pflasterarbeiten ausgeführt.

Baufortschritt unter laufendem Betrieb. Der Rigolenbau mit dem erforderlichen Verbau wurde aufgrund von Platzgründen zum Winter abgeschlossen, da der Betrieb der Autobahnmeisterei nicht beeinträchtigt

werden darf. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Betonbau, wie Bordarbeiten, Auskoffern der Verkehrsflächen, ggf. Austausch von Boden und der Einbau der ungebundenen Tragschichten. Im April erfolgt der 1. Betoneinsatz auf einer Fläche von ca. 4.000 m².

Enge Abstimmung sorgt für reibungslosen Bauablauf. Seit dem Baustart vor anderthalb Jahren hat sich viel getan. Am 13. Februar 2023 wurde das Richtfest für die Gebäude des 1. Bauabschnittes (Salzhalle, kleine Lagerhalle, Betriebsgebäude und Große KFZ-Halle) gefeiert. Die parallel ablaufenden Aktivitäten des Hochbaus und des Verkehrswegebaus erfordern eine präzise Koordination und enge Abstimmung mit den gesamten Hochbaugewerken.

Weiterhin wird ein neuer Anschluss an die Bundesstraße B2 sowie ein daneben verlaufender Radweg neu hergestellt. Die Fertigstellung des Projekts ist für 2024 geplant.



Ein Blick auf den Busbahnhof und das zukünftige Monheimer Tor im Jahr 2024.

Um- und Neubau: Monheimer Tor in vollem Gange

Insgesamt investiert die Stadt Monheim etwa 320 Mio. Euro, um ihr Zentrum unter Berücksichtigung der Wünsche und Anregungen der Bürgerschaft attraktiver zu gestalten. Nachdem bereits das Rathauscenter umgebaut wurde, erfolgen nun die Modernisierungsmaßnahmen zum Um- und Neubau des Monheimer Tors. Die Baumberger Einkaufszentrum GmbH (BEZ) vergibt als Auftraggeber die schlüsselfertigen Leistungen in Einzellosen. Die Niederlassung Düsseldorf wurde mit dem Abbruch und Rohbau beauftragt.

Seit mehreren Jahren ist das Monheimer Tor ein wichtiger Bestandteil der Nahversorgung im Herzen Monheims. Zusammen mit dem Rathauscenter und Eierplatz entsteht durch den Umbau ein neues, modernes Einkaufsquartier. Hier finden Kunden alles unter einem Dach: von Lebensmitteln über Bekleidung und Schuhe bis hin zu vielfältigen Dienstleistungen.

Die derzeitige Bruttogeschossfläche soll von 9.596 m² auf insgesamt 38.480 m² erweitert werden. An den Bestand werden ein Hotel und ein Kino (Haus am Platz) als

Neubau integriert und die Parkflächen werden mit dem Neubau des „PARK-Hauses“ zum neuen Haupteingang von der Seite des Berliner Viertels erheblich vergrößert. Auch die Mietflächen des Einzelhandels werden um ca. 30 % erweitert.

Besondere Herausforderungen. Die innerstädtische Lage und die damit verbundenen begrenzten Zufahrten sowie die engen Baustelleneinrichtungsflächen erfordern ein logistisch sehr hohen Aufwand. Mit derartig anspruchsvollen Projekten haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Niederlassung Düsseldorf langjährige Erfahrung

gen. Das sind die besten Voraussetzungen, um die Bauarbeiten zur Zufriedenheit des Bauherrn zu realisieren.

Leistungsfähigkeit und Termintreue. Durch die fachliche Kompetenz und gute Kommunikation zwischen den Beteiligten überzeugte die Hochbau-Mannschaft den Bauherrn und erhielt den Auftrag im September 2022. Die ersten Arbeiten wurden termingerecht im Oktober 2022 begonnen. Die Realisierung der Umbaumaßnahmen soll bis März 2024 erfolgen.





Mehr Infos. Beeindruckend – hier geht es zum Projektfilm, der einen eindrucksvollen Blick hinter die Kulissen zeigt:

YouTube

youtu.be/goENDytyBFE



Hafencity Hamburg: Endspurt für Projekt roots

Oevermann Hochbau klettert am höchsten Holzhybridhochhaus Deutschlands

In der Hamburger Hafencity entsteht das größte Holzhybridhochhaus Deutschlands - das roots. Wo früher Docks und alte Lagerhallen standen, wird derzeit das außergewöhnliche Bauvorhaben des Projektentwicklers, der GARBE Immobilien-Projekte GmbH, mit 19 Etagen und ca. 66 m Höhe realisiert. Oevermann Hochbau erstellt den Rohbau. Die Besonderheit des Bauwerks: Es ist eine Kombination aus konventioneller Stahlbetonbauweise und einem Holztragwerk. Nur durch ein perfektes Zusammenspiel zwischen Massivbau und Holzbau kann eine tragfähige Konstruktion geschaffen werden.

181 Wohnungen entstehen auf einer Bruttogeschossfläche von 36.000 m². Zudem bezieht die Deutsche Wildtierstiftung rund 4.000 m² mit Ausstellungs-, Büro- und Gastronomieflächen. Für den Bau dieses

imposanten und nachhaltigen Gebäudes werden insgesamt ca. 5.500 m³ Nadelholz verwendet. Die Bauweise trägt nicht nur zur Reduktion von CO₂ bei, sondern begrenzt auch Lärmemissionen bei der Umsetzung.

Gut organisierte Baustellenlogistik. Das Hochbau-Team aus Münster startete im Mai 2021 mit den Rohbauarbeiten im Auftrag der GARBE Immobilien-Projekte GmbH aus Hamburg. Der Neubau gliedert sich in zwei Bauteile: Ein 19-stöckiger Turm und ein Riegel-Bauwerk mit sieben Etagen. Die Baustelleneinrichtungsfläche ist begrenzt und bedarf einer sehr genauen Planung und Logistik, um die Arbeiten optimal auszuführen. Die Erschließungskerne des Hybridbaus werden in bewährter Stahlbetonbauweise errichtet.

Flexible Reaktionen auf Änderungen im Bauablauf. Eine Besonderheit in der Abwicklung dieses Bauprojekts ist die kranabhängige Kletterschalung. Aufgrund bauseitiger Erfordernisse werden alle drei Treppenhäuser im Kletterverfahren errichtet. Dieses Verfahren war ursprünglich nur für den Bereich des Turms vorgesehen, erfolgte für einen optimierten Bauablauf auch bei dem Riegelbauwerk. Die Arbeiten unserer Hochbauexperten liefen parallel zu den Holzbauarbeiten an der Fassade. Voraussetzung hierfür ist eine tragfähige und

passgenaue Konstruktion des Betonbaus. Für das parallele Arbeiten mit der Kletterschalung und dem nachfolgenden Holzbau unterhalb des Betonbaus sind besondere Sicherheitskonzepte in Gemeinschaft mit Doka, unserer Arbeitsvorbereitung und dem Baustellen-Team entwickelt worden. Unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort steuern und überwachen den Bauablauf und erfüllen engagiert die täglichen Aufgaben.

Im Dezember 2022 und damit einen Monat vor Vertragstermin, wurden die Betonbau-

arbeiten am Riegelbauwerk (Bauteil 2 + 3) vollständig fertiggestellt. Im Bereich des Turms befindet sich der Betonbau mit der Kletterschalung auf den letzten Metern. Lediglich 2 Etagen folgen noch – terminlich eine Punktlandung. Das Richtfest ist für Ende April geplant.



Ökologische und ökonomische Straßensanierung

Einsatz von Bankettbeton für Kreisstraße 142

Der Auftrag des Landkreises Osnabrück umfasste neben der Herstellung des Bankettbetons auch die Aufnahme und Entsorgung des vorhandenen Banketts. Darüber hinaus wurde unter einer Vollsperrung eine 16 cm dicke Tragschicht aus Schotter unter dem Beton hergestellt. Im Anschluss erfolgte das Auffüllen und Anarbeiten der notwendigen Arbeitsräume.

Technische Herausforderungen. In diesem Projekt wurde der Einsatz von Bankettbeton erstmalig durch Oevermann realisiert. Der Landkreis Osnabrück hatte diese Ausführung bereits in der Vergangenheit an der gleichen Straße K142 in die andere Fahrtrichtung umgesetzt und für gut befunden. Im Vergleich zu anderen, geregelten Bankettausführungen wie beispielsweise Bankettschotter, Verfestigungen oder Rasengittersteine, ist Bankettbeton eine ökologische und ökonomische Alternative im Straßenbau.

Die neue Baustofftechnologie besitzt bei einer hohen Tragfähigkeit, welche auch für temporäre Schwerverkehrsbelastungen geeignet ist, aufgrund der hohen Hohlraumgehalte gleichzeitig eine verlässliche Versickerungsfähigkeit. Darüber hinaus kann eine Versiegelung der Bankette durch die hohe Wasserdurchlässigkeit ausgeschlossen werden. Der offene Beton bindet Feinstaub und Schadstoffe aus dem Straßenverkehr und dient somit als Filter für Schadstoffe. Das Verfahren ist außerdem ressourcenschonend, da der Baustoff recyclingfähig ist. Ein weiterer Vorteil ist der geringe Wartungs- und Unterhaltungs-

bedarf, da die Ausführung fugenlos erfolgt. Und auch der wirksame Schutz der Fahrbahnränder gegen Kantenabbrüche führen zu geringen Instandsetzungs- und Instandhaltungskosten.

Darüber hinaus lassen sich Einbaudicke und Baustoffeigenschaften individuell an die Verkehrsbelastung und die Gegebenheiten vor Ort anpassen. Wegen der vom Auftraggeber vorgesehenen Ausführung im November/Dezember wurden die Arbeiten witterungsbedingt erschwert. Auch der Umbau der Form des Gleitschalungsfertigers sowie das Umrüsten der Technik zum Abtasten waren erforderlich. Die Aufgabenteilung wurde trotz der Herausforderungen durch hohe Fachkompetenz sicher und erfolgreich gelöst.

Umsetzung in Rekordzeit. Der Betoneinbau erfolgte vom 5. bis 9. Dezember 2022 und die abschließenden Arbeiten wurden bis zum 13. Dezember ausgeführt. Lediglich die Verkehrssicherung blieb bis zum 22. Dezember bestehen, damit der Beton ausreichend aushärten konnte, bevor der Verkehr wieder einwandfrei, auch unter hoher Belastung durch beispielsweise Schwerverkehr wie Busse, rollte.

Baustoffexpertise und sichere Ausführung aus einer Hand. Durch die intensive und baubegleitende Zusammenarbeit mit dem hauseigenen Baustofflabor, das auch die Überwachung vor Ort übernahm, übergab das ausführende Baustellenteam das Projekt mit hoher Qualität und mangelfrei an den zufriedenen Auftraggeber.

Am 28. November 2022 begann die Niederlassung Osnabrück/Gütersloh mit den vorbereitenden Arbeiten zur Sanierung der Bokeler Straße (Kreisstraße 142) in Bersenbrück. Der Fokus lag hierbei auf einem nachhaltigen und wirtschaftlichen Verfahren: Rund zwei Kilometer offener Bankettbeton wurden hergestellt – eine Baustofftechnologie, die aus ökologischer und ökonomischer Perspektive punktet.



Neue Seniorenresidenz in Linz am Rhein

Hochbau realisiert schlüsselfertige Erstellung

Am 15. Juli 2022 wurde der Grundstein gelegt. Damit hat der Oevermann Hochbau nach Vorlage aller Baugenehmigungen mit den weiteren Aktivitäten auf der Baustelle in Linz begonnen. Im Auftrag für THE FLAG Senior realisiert die Niederlassung Frankfurt 75 seniorengerechte Apartments mit Rheinblick. Die besondere Lage durch den direkt an das Baugrundstück angrenzenden Rhein erfordert besondere Maßnahmen im Hinblick auf die Hochwassergefährdung: Das Garagengeschoss wird als Parkebene genutzt und ein Retentionsbecken im Untergeschoss kann bei Hochwasser geflutet werden.

Die Linzer Senioren können sich freuen: Direkt am Rhein baut das Hochbau-Team für den Bauherrn THE FLAG Senior 75 überwiegend barrierefreie Seniorenwohnungen mit einem oder zwei Zimmern mit Balkon. Das L-förmige Gebäude besteht aus einem fünfgeschossigen Hauptgebäude mit vier Giebeln zum Rhein ausgerichtet und einem in Richtung Stadtpark viergeschossigen Schenkel mit Dachterrasse.

Der Auftrag umfasst die schlüsselfertige Erstellung inklusive Ausführungsplanung, die teilweise von den hausinternen Experten aus den Fachabteilungen Technisches Büro und Arbeitsvorbereitung sowie von externen Fachingenieuren ausgeführt wird.

Hochwassergefährdung erfordert bauliche Maßnahmen. Aufgrund der besonderen Lage des Grundstücks im Überflutungsbereich des Rheins wurde das ebenerdige Geschoss als Garagengeschoss ausgebildet, um im Hochwasserfall eine freie Durchflutung zu gewährleisten und das Bauwerk vor Schäden zu schützen. Das durch die Treppenhauskerne im Garagengeschoss ausgelöste Verdrängungsvolumen wird mit einem Retentionsbecken im Untergeschoss ausgeglichen. Damit dient das Erdgeschoss nicht zu Wohnzwecken, sondern wird als Parkebene genutzt. Darüber hinaus sind die Haustechnikzentralen im Dachgeschoss bzw. Spitzboden untergebracht. Die neue Seniorenresidenz

inkl. Concierge-Service steht für ein sehr gut durchdachtes Service-Wohnen-Konzept für Senioren, die selbstständig und nicht pflegebedürftig sind.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit THE FLAG. In den kommenden Jahren möchte der Bauherr und Betreiber THE FLAG das Thema „Seniorenwohnen“ weiter vorantreiben. Bis zum Jahr 2030 sollen 30 neue Häuser entstehen. Bei unserem Projekt in Dülmen, welches derzeit vom Hochbau-Team aus Münster schlüsselfertig erstellt wird, ist der Endspurt eingeleitet, damit im Frühjahr die Bewohner einziehen können.



Erneuerung der Start- und Landebahn am Flughafen Münster/Osnabrück



Am 14. November 2022 startete die Oevermann Verkehrswegebau GmbH die Sanierung der 2,2 km langen Start- und Landebahn am Flughafen Münster/Osnabrück (FMO) im Bereich des Centers mit einer Breite von 30 m. Der FMO wurde aufgrund der umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen für zwei Wochen gesperrt, der Flugbetrieb eingestellt und das Baufeld vom restlichen Luftsicherheitsbereich ausgegrenzt. Das Verkehrswegebau-Team hatte dabei ein Zeitfenster von einer Woche für die Hauptarbeiten zur Verfügung. Die zügige und termingerechte Durchführung der erforderlichen Bauarbeiten hatte bei diesem Projekt oberste Priorität.

Verlängerung der Nutzungsdauer. Im mittleren, regelmäßig überrollten Bereich wurden 4,5 cm der Deckschicht auf einer Breite von 30 m und einer Länge von 2.170 m erneuert. Für die äußeren, in der Regel nicht überrollten Randbereiche wurde eine Asphaltkonservierung umgesetzt. Sie ist eine nachweislich wirksame Möglichkeit, nahezu alle asphaltierten Verkehrsflächen präventiv aufrechtzuerhalten. Die zu erwartende Nutzungsdauer kann durch Konservierung deutlich erhöht werden und trägt aktiv zur Ressourcenschonung bei.



Mehr Infos. Starker Einsatz beim Flughafen Münster/Osnabrück - hier geht es zum Projektfilm:



youtu.be/ji_7ZAXZrM4



Austausch der Sekundarrohre und eine neue Kabelschutzrohrtrasse. Sämtliche Rohre der Runway-Center-Line (RCL), der Touchdown-Zone (TDZ) sowie der Anflugbefeuerung (A PL) wurden ausgetauscht und neu verlegt. Eine neue Kabelschutzrohrtrasse dient als Verbindung zwischen der Station 07 und der Haupttrasse der Start- und Landebahn. Parallel zu den anderen Hauptarbeiten wurden die Befeuerungsanlagen mit rund 760 Lampen durch Drittgewerke erneuert. In diesem Zuge wurden ca. 120 km Kabel verlegt. Mit der neuen Technologie ist eine Stromeinsparung von jährlich 230.000 kWh möglich.

Zielorientiert durch effektive Planung und Teamgeist. Damit ein reibungsloser Bauablauf gewährleistet werden konnte, haben die Vorarbeiten bereits Mitte Oktober im Bereich der Rollwege begonnen. Um das Versprechen einer fristgerechten Fertigstellung einhalten zu können, wurden die Sanierungsarbeiten in der 46. KW 2022 im 24-Stunden-Betrieb durchgeführt. So konnte der Flugverkehr planmäßig zum 30. November 2022 ab 20:00 Uhr wieder aufgenommen werden. Das Verkehrswegebau-Team setzte sich bei diesem anspruchsvollen Projekt aus den Niederlassungen Münster/Dortmund, Osnabrück/Gütersloh, G-S Straßenbau GmbH sowie den Kolleginnen und Kollegen der CMG Baulogistik, den Asphaltexpertinnen und -experten des hauseigenen Labors und der Asphaltmischwerke Westfalen GmbH zusammen.

Autobahnkreuz Aachen

Umbau in großem Stil



Mehr Infos. In unmittelbarer Nähe zur Baumaßnahme befindet sich der Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück. Aufgrund der Lage der Start- und Landebahn ist die Luftfreiheit tagsüber im Bereich des Bauwerks A44 - Kerstengasse auf eine Höhe von 9,50 Metern begrenzt. Somit müssen sämtliche Arbeiten, bei denen höhere Maschinen notwendig sind, nach Sonnenuntergang und außerhalb der Flugzeiten durchgeführt werden.

Der Umbau des Autobahnkreuzes (AK) Aachen zu einem leistungsfähigen Knotenpunkt im europäischen Ost-West-Verkehr ist eines der größten Projekte seiner Art in Deutschland. Hier kreuzen die Verkehrsströme der A4 von Köln zu den Niederlanden mit denen der A44 von Düsseldorf nach Belgien. Dazu drängt der Verkehr der Aachener Stadtautobahn A544. Bereits zum siebten Mal ist die Niederlassung Düren für den Umbau des Autobahnkreuzes im Einsatz. Das Verkehrswegebau-Team aus Düren wurde in Arbeitsgemeinschaft zur Ausführung der erforderlichen Arbeiten im Bauabschnitt 6.2 von der Autobahn GmbH beauftragt.

Der Umbau ist in insgesamt neun Bauphasen unterteilt und umfasst den 6-spurigen Ausbau auf der A44 im Bereich nördlich des AK Aachen in Richtung Düsseldorf bis hinter die Anschlussstelle Broichweiden. Der Verkehrswegebau realisiert den Autobahnausbau auf einer Länge von ca. zwei Kilometern. Zu den Arbeiten zählen die Abbrucharbeiten, die Herstellung der Frostschuttschicht und der Asphalteinbau. Darüber hinaus werden im Rahmen des Ausbaus zwei Brückenbauwerke durch den ARGE-Partner erneuert und AUSA-Leitungen neuverlegt.

Einbau von ressourcenschonendem Material. Die Frostschuttschicht wird auf der Baustelle mittels Betonbrechanlage als RCL-Material selber hergestellt. Dafür wird die vorhandene Betonfahrbahn, die sich unter der alten Autobahn befindet, aufgenommen und vor Ort gebrochen und recycelt. Insgesamt werden 27.300 m³ Frostschuttschicht auf diese Weise hergestellt. Damit werden Transportwege gespart und die CO₂-Bilanz verbessert.

Planerische Herausforderungen erhöhen Komplexität. Die Autoströme auf dem Autobahnkreuz überlagern, verflechten und kreuzen sich auf engstem Raum. Diese Gegebenheit stellte

für die Ausführungsplanung der Baugruben für beide Bauwerke anfangs eine große Herausforderung dar. Die sehr engen Platzverhältnisse zwischen den provisorischen Umfahrbauwerken erschwerten die Arbeiten am Brückenbauwerk A44 über die Landstraße L223. Gleichzeitig musste sichergestellt werden, dass weiterhin die Standsicherheit der Fangedämme aufgrund der neuen Baugrube gegeben ist. Das erfahrene Team des Verkehrswegebaus unterstützte dabei stets mit klaren Lösungen. Sämtliche auszuführenden Arbeiten auf dem Bauwerk umfassen eine komplexe Planung, denn es gilt, die zahlreichen Fachlose am Autobahnkreuz in den eigenen Bauablauf zu integrieren und einen reibungslosen, parallelen Bauablauf für alle Beteiligten zu koordinieren.

Einsatz der digitalen App SitePlan spart Zeit. In Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft PORR nutzte das Verkehrswegebau-Team die App SitePlan, die der digitalen Navigation und Vermessung dient. Bereits ab Baustart bestand der große Vorteil darin, dass eine schnelle Orientierung vor Ort durch einfache „Georeferenzierung“ mit den Ausführungsplänen möglich war. Leitungspläne konnten kurzfristig eingesehen werden, sodass überbaute Kanalschächte oder auch Leitungsstraßen vor Ort einfach zu finden waren und Kabelschäden vermieden wurden. Der Nutzen für den Bauherrn: Zeitersparnis und hohe Sicherheit.

Bauphase 1 von 9 sicher abgeschlossen. Die erste Bauphase wurde durch die Herstellung der Baugruben für das Bauwerk A44 bereits erfolgreich abgeschlossen. Mit Beginn der zweiten Bauphase startet nun der Brückenneubau durch den ARGE-Partner. Die Arbeiten an dem im Jahre 1961 gebauten sowie 1978 angebauten Bauwerk A44 – Kerstengasse beinhalten den halbseitigen Abbruch als Nachunternehmerleistung sowie die Neuherstellung des Bauwerks.



Gussasphalt

Starke Kompetenz auf der Straße



Mit der Übernahme der G-S-Straßenbau GmbH im Herbst 2022 hat PORR Oevermann ein erfahrenes, hochmotiviertes Team von rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit geballtem Know-how und einen hochmodernen Maschinenpark dazugewonnen. Die Erweiterung der Fachkompetenz um den Gussasphalt schafft schlagkräftige Synergien im Verkehrswegebau. So können wir jeder noch so individuellen Kundenanforderung bestmöglich und mit großer Effizienz begegnen.

Gussasphalt ist seit vielen Jahrzehnten ein bewährtes Naturprodukt. Der Baustoff ist 100 Prozent wiederverwendbar und weist keine umweltschädlichen Bestandteile auf. Das Gemisch aus Sand, Splitt, Steinmehl und Bitumen ist langlebig und dadurch besonders nachhaltig und wirtschaftlich. Der hohe Bitumenanteil sorgt für einen Bindemittelüberschuss im Asphalt, weshalb er gieß- und streichfähig ist. Dadurch gilt Gussasphalt als selbstverdichtend und hohlraumfrei.

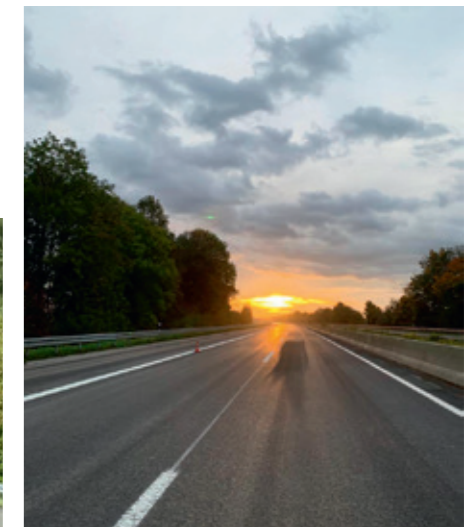
Eigenschaften bringen wirtschaftliche Vorteile. Hochwertige Langlebigkeit und Wasserdichtigkeit sind zwei der besonderen Eigenschaften von Gussasphalt. Aufgrund

seiner Dichtigkeit ist das Material in der Lage, schwersten Verkehrsbelastungen weit länger und besser standzuhalten als herkömmlicher Walzasphalt und Beton. Im Straßenbau werden so Nutzzeiten von über 30 Jahren erreicht. Zudem können Wasser, Frost, Feuer, Streusalz und Schadstoffe, die bei anderen Asphalten zur Materialermüdung führen, dem Gussasphalt nichts anhaben.

Erfahrene Expertinnen und Experten im Einsatz. Das Gussasphalt-Team von G-S Straßenbau ist deutschlandweit für öffentliche und private Auftraggeber im Einsatz. Ob auf Autobahnen und hochbelasteten Straßen, an Beton- und Stahlbrücken, in Kreisverkehren, auf Parkdecks und in Tiefgaragen: Gussasphalt ist ein äußerst vielseitiges Material und damit der ideale Baustoff für viele Projekte. Durch die zielgerichtete Anpassung der Mischgutzusammensetzung und der Oberfläche lässt sich Gussasphalt auf die unterschiedlichsten Anforderungen abstimmen.

Vielseitigkeit ist unsere Stärke. Das fachkompetente und leistungsstarke Personal von G-S Straßenbau bietet die beste Basis für einen reibungslosen Projektablauf, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und hohe Qualität der Ergebnisse. Die Erweiterung des Kerngeschäfts passt bestens zu der bestehenden Strategie von PORR Oevermann, mit Leistungen aus einer Hand flexibel und kompetent auf die individuellen Anforderungen unserer Kunden zu reagieren.





Bauleistung in Zahlen:
Fahrtrichtung Oberhausen

- Sanierung von ca. 65.500 m² Fahrbahnkörper primär auf den oberen 12,5 cm des Asphalt-oberbaus der Autobahn
- Ausbau von ca. 20.000 t Asphaltfräsgut
- Einbau von ca. 20.000 t Asphaltmischgut

Bauleistung in Zahlen:
Fahrtrichtung Niederlande

- Sanierung von ca. 83.000 m² Fahrbahnkörper primär auf den oberen 12,5 cm des Asphalt-oberbaus der Autobahn
- Ausbau von ca. 25.000 t Asphaltfräsgut
- Einbau von ca. 25.000 t Asphaltmischgut



Wirtschaftlich unterwegs: Sanierung der A3 bei Emmerich

Oevermann realisiert Deckenerneuerung in Zusammenarbeit mit der G-S Straßenbau und Eurovia innerhalb kürzester Zeit

Die Arbeitsgemeinschaft „A3 Emmerich Ost“ wurde seitens der Autobahn GmbH Niederlassung Rheinland mit der Sanierung der A3 zwischen der Anschlussstelle Emmerich-Ost und der Grenze zu den Niederlanden in beiden Fahrtrichtungen beauftragt. Die Erneuerung der Asphaltdecke bestehend aus Deck- und Binde-schicht wurde auf insgesamt 70.000 m² durchgeführt. Die Maßnahme erfolgte vom 13. bis 19. September 2022 unter Vollsperrung einer 8 km langen Strecke in Fahrtrichtung Oberhausen, vom 17. bis 24. Oktober unter Vollsperrung einer 10 km langen Strecke in Fahrtrichtung Niederlande. Dies war eine logistisch herausfordernde Aufgabe, die im Schulterschluss optimal gelöst wurde.

Wirtschaftliches Asphaltierverfahren.

Der Einbau wurde in Kompaktasphaltbauweise, dem sogenannten InLine Pave Verfahren, ausgeführt. Hierbei wird der zweilagige Asphaltaufbau aus Asphaltbin-der und -deckschicht in einem Arbeitsgang „heiß auf heiß“ hergestellt. Das Verfahren bietet viele Vorteile wie erhebliche Zeit- und Kosteneinsparungen und eine längere

Lebensdauer der Straßen und birgt damit für den Auftraggeber eine hohe Wirtschaftlichkeit.

Störungsfreier Ablauf durch akkurate Planung und Koordination der Bauabläufe.

Die großen Mengen an Materialausbau sowie -einbau stellten besondere Herausforderungen an die Logistik dar. Die

Sattelfahrzeuge mussten in Schichtsystemen organisiert und disponiert werden, um eine Kontinuität und somit einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Niederlassung Münster/Dortmund sowie der G-S Straßenbau GmbH arbeiteten im Schichtsystem, da der Asphalteinbau bis zu 70 Stunden am Stück ausgeführt wurde.

Durch die perfekt zeitlich koordinierten Abläufe und die gute Zusammenarbeit zwischen allen Projektbeteiligten wurde das Projekt dieser besonderen Größenordnung innerhalb der vorgegebenen Fristen und zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers sicher und wirtschaftlich fertiggestellt.



Bauen im Bestand: Die Marzipanfabrik

Vertrauensvolle Zusammenarbeit in drei Projekten

Noch bis Ende des 19. Jahrhunderts stellte L. C. Oetker in Hamburg-Altona in backsteinroten Industriebauten Spezialitäten aus Marzipan und Nougat her. Seit einigen Jahren werden die historischen Fabrikgebäude von Grund auf modernisiert und umfunktioniert. Modern gestaltete Neubauten schaffen die Verbindung zwischen Alt und Neu. Der Oevermann Hochbau gestaltet den Umbau der Marzipanfabrik an der Seite des Auftraggebers, der HPV Marzipanfabrik GbR, kontinuierlich und vertrauensvoll mit.

Der Neubau von Haus 11 auf dem Gelände sowie die Aufstockung des Bestandsgebäudes Haus 26 sind bereits wirtschaftlich und sicher abgeschlossen. Parallel zum Projektabschnitt Haus 5, 6 und 8, der das Quartier um drei weitere Büro- und Geschäftsgebäude inklusive bauteilübergreifender Tiefgaragenebenen erweitert, läuft seit Ende letzten Jahres die Modernisierung von Haus 19. Auch hier erfolgt die Aufstockung des Bestandsgebäudes. In allen Bauaufgaben wird

das Hochbau-Team durch das hauseigene Technische Büro unterstützt.

Neubau Haus 11 und Aufstockung Haus 26: Bestehendes mit Neuem verbinden.

Im Juni 2019 begann das Hochbau-Team aus Gütersloh auf dem Areal mit der Erstellung des erweiterten Rohbaus am Haus 11 sowie mit der Aufstockung eines Bestandsgebäudes am Haus 26. Angepasst an die bereits vorhandene Bebauung entstand hier

ein Büroneubau mit Tiefgarage, der nach Fertigstellung flexibel alle Variationsmöglichkeiten von kleinen Teileinheiten bis hin zu einer eigenständigen Hauslösung bietet. Den komplexen Anforderungen, die die Bauaufgabe im Bestand an den Hochbau stellte, begegnete das Team mit Präzision und Erfahrung.

Durch den Anschluss der Glasspange an bereits vorhandene Bauten wurden alle Nutzerwünsche erfüllt. Hierzu zählt der Betonbau vollständig in Sichtbetonqualität, eine moderne Fassadenkombination aus Klinker- und Pfostenriegelfassade, Alu-Glasfenster sowie ein Staffelgeschoss in Holzfertigteilbauweise.

Zeitlich parallel fand die Erweiterung eines bereits bestehenden Gebäudes aus den 50er Jahren um ein Geschoss statt: In glei-

cher Holzrahmenbauweise wurde ein Staffelgeschoss auf dem alten Fabrikgebäude errichtet. Durch einen hohen Vorfertigungsgrad im Holzbau wurde der Kundenwunsch, eine zeitgleiche Fertigstellung beider Bauvorhaben, sicher realisiert.

Marzipanfabrik Haus 5, 6 und 8: Alles aus einer Hand. Im Juli 2022 starteten die Baumaßnahmen für den Projektabschnitt „Haus 5, 6 und 8“. Die statische Ausführungsplanung verantwortet das hauseigene Technische Büro. Bei den anstehenden Herausforderungen wird stets vom Know-how der jeweiligen Experten-Teams profitiert: Aufgrund beengter Platzverhältnisse mussten die Gründungen für zwei außerhalb der Baugrube angeordnete Krane auf einer Fundamentplatte erstellt werden, die auf Mikropfählen im System Stump Franki geplant wurden. Durch die Realisierung an-

derer Projektabschnitte der Marzipanfabrik sind die Hochbauexpertinnen und -experten mit den Gegebenheiten vor Ort bestens vertraut. Gemeinsam wird die Bauaufgabe im Schulterschluss gelöst.

Die Rohbauarbeiten der Tiefgarage sind inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Hierbei erfolgte die Einbindung einer Bohrpfahlwand in die Stahlbetonarbeiten als gestalterisches Element der Außenwände in der Tiefgarage. Bis April 2024 soll der Neubau fertiggestellt sein.

Marzipanfabrik Haus 19: Umbau zum attraktiven Bürogebäude. Die Architekten der Reinhard Hagemann GmbH planten den Umbau des Bestandsgebäudes in insgesamt drei Abschnitten: Umbau des kompletten Bestandsgebäudes, Neubau einer Tiefgarage im Außenbereich sowie

der Neubau eines Staffelgeschosses. Der Auftrag für den Oevermann Hochbau umfasst auf einer Grundfläche von ca. 1.900 m² die Aufstockung des bestehenden Bürogebäudes im 6. Obergeschoss in Stahl- und Holzbauweise inklusive Gebäudehülle und Walmdach. Die Montagearbeiten sind im Januar 2023 gestartet. Bis zum Sommer 2023 werden alle Arbeiten zur Büroerweiterung abgeschlossen sein.

Sowohl die Sanierung alter Bausubstanz als auch architektonische Erweiterungsarbeiten stellen hohe Ansprüche an den Hochbau. Die Arbeitsweise unseres Expertenteams ist geprägt durch eine optimale Projektvorbereitung und -planung – die beste Voraussetzung für eine hohe Gebäudequalität, insbesondere beim Bauen im Bestand.



Alles aus einer Hand:

Planung als Grundlage wirtschaftlichen Bauens

Das hauseigene Technische Büro bildet eine starke Instanz bei PORR Oevermann. Seit 65 Jahren entwickeln die Expertinnen und Experten erfahrungsgestützte Lösungen und intelligente Konzepte für einen reibungslosen, sicheren und ökonomischen Bauablauf. Das Projekt Marzipanfabrik Haus 5, 6 und 8 (siehe Seiten 18/19 dieser Ausgabe) gewährt einen Einblick in die vielfältige Fachkompetenz.

Nach dem Neubau des Gebäudes 11 und der Aufstockung von Haus 26 unterstützt das Technische Büro das Hochbau-Team aus Gütersloh auch bei dem Neubau der Gebäude 5, 6, und 8 und der zusätzlichen Erweiterung des Hauses 19 auf dem Gelände „Marzipanfabrik“ in Hamburg.

Vorausschauende Planung für wirtschaftliche Abwicklung. Ausgehend von der vom Bauherrn beigestellten Statik, Architektur-, TGA- und Baugrubenplanung sorgt das Technische Büro für eine wirtschaftliche und anforderungsgerechte Abwicklung und Koordination der Gesamtplanung in der Zusammenarbeit mit den beteiligten Planungsbüros. Die beauftragte statische Ausführungsplanung umfasst die Erstellung der Schal- und Bewehrungs-

pläne für die Massivbau-Konstruktion. Das Ziel: die Bewehrung der Bauteile durch eine fachgerechte Planung nach wirtschaftlichen und konstruktiven Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Bauherrn zu optimieren. Ergänzend dazu werden statische Berechnungen zu Bauzuständen, Baubehelfen und Lasten aus dem Baubetrieb erstellt, sodass ein reibungsloser Ablauf auf der Baustelle gewährleistet wird. Für unsere Kunden bedeutet das: Termisicherheit und eine hohe Qualität.

Technische Ausstattung liefert präzise Ergebnisse. Durch frühzeitige Planungen von Arbeitsfugen und Betoniertakten im Abgleich mit der Schalungsplanung und Berücksichtigung von Durchbrüchen, Schlitzern und Einbauteilen lassen sich Sicht-

betonbauteile entsprechend den Anforderungen des Bauherrn umsetzen. Dabei ist es auch besonders wichtig, die Schnittstellen zu den Nachunternehmer-Gewerken – z. B. Betonfertigteil- oder Holzbau-Konstruktionen – darzustellen, um eine zuverlässige und effektive Koordination aller Gewerke sowie eine abgestimmte Gesamtplanung zu ermöglichen.

Einsatz digitaler Werkzeuge für transparente Zusammenarbeit. Das Technische Büro arbeitet bei den Planungen zur ganzheitlichen Abbildung aller Phasen eines Projektlebenszyklus mit dem BIM/CAD-Programm Allplan, das den Austausch von Teilstrukturen vorteilhaft ermöglicht. Detaillösungen werden als 3D-Darstellung der Baustelle und den beteiligten Planern zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht einen transparenten und effizienten Informationsaustausch, schnellere Kommunikationswege und vereinfacht gemeinsame Entscheidungsprozesse. Für den Bauherrn stellt der Einsatz somit eine Zeit- und Kostenersparnis dar.

Innovation Digitalisierung Umweltschutz Erfahrung

Qualitätssteigerung durch kollegialen Erfahrungsaustausch

Die Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch externe Bildungsträger liegt PORR Oevermann besonders am Herzen. Ergänzend dazu hat sich seit Jahrzehnten der „Interne Erfahrungsaustausch“ etabliert.

In der Veranstaltungsreihe tauschen sich das Baustellenpersonal mit den Bauleitungen sowie den Technischen Abteilungen in Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops aus. Darüber hinaus finden praktische Übungen des Baustellenfachpersonals statt. Externe Referentinnen und Referenten aus der Wissenschaft, dem Technologiebereich und Sachverständige unterstützen die Veranstaltung. Nach zwei Jahren Online-Veranstaltungen fanden zu Beginn dieses Jahres die internen Erfahrungsaustausche endlich wieder als Präsenzveranstaltungen in der Hauptverwaltung und den Niederlassungen statt. Die Themenagenda in diesem Jahr drehte sich um Innovation, Digitalisierung, Umweltschutz und Erfahrung.

Innovation. Site-Plan ist eine innovative App für Projektteams, die zur digitalen Navigation und Vermessung für die Planung und den Bau von Infrastrukturprojekten verwendet werden kann. Ergänzend oder zur Entlastung von Vermessern kann eine GPS-Navigation in Bauplänen und Satellitenkarte mit georeferenzierten Fotos, zentimetergenauer Bestandsdokumentation und Aufmaßerstellungen vorgenommen werden. Im Rahmen des internen Erfahrungsaustausches wurde ein in der Niederlassung Düren gestartetes Pilotprojekt vorgestellt. Die abschließend erstellbaren Bestandsdokumentationen gewährleisten eine verbesserte Planung und Ausführung, was für Auftraggeber mehr Sicherheit und Qualität zur Folge hat.

Digitalisierung. Das Software Programm BPO ASPHALT entlastet seit einigen Jahren bereits die Bauleitungen und verbessert die Bauplanung. Es berechnet die nötigen Einbauparameter und minutengenaue Zielvorgaben beim Asphaltbau, erzeugt automatisch alle Planungsunterlagen, reagiert flexibel auf Änderungen und vernetzt in Echtzeit die Asphaltmischanlage mit den Transport-LKW und der Baustelle. In einem Workshop wurden Baumaßnahmen gemeinsam ausgewertet und eine erweiterte Software vorgestellt. Mit der gemeinsamen Auswertung der digital ermittelten Daten wird die bessere Einhaltung der Einbau-

planung erarbeitet. Für unsere Auftraggeber bedeutet der digitale Einsatz eine gleichmäßige und hohe Qualität sowie Zeitersparnis für die Umsetzung der Baumaßnahme.

Umweltschutz. Die Wiederverwendung gebrauchter Baustoffe ist einer der wichtigsten Maßnahmen zum Schutz der Umwelt. Recycelte Baustoffe wie Asphaltgranulat und Gesteinskörnungen oder industriell hergestellte Baustoffe wie Schlacken lassen sich häufig gleichwertig zu nicht gebrauchten Baustoffen einsetzen. Die umwelttechnisch hochwertigen Verwendungsmöglichkeiten dieser Ersatzbaustoffe wurden im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungsreihe gemeinsam mit der Hochschule Osnabrück erarbeitet. Insbesondere der Grundwasserschutz wurde hierbei in den Blick genommen. Im Fokus der Fortbildung standen die Anwendungsvorteile und der Kundennutzen, wie z. B. eine Verbesserung des CO₂-Fußabdrucks und die Einsparung von Kosten.

Erfahrung. Neben der Offenheit für Innovationen und Digitalisierung und der Weiterentwicklung von umweltfreundlichen Baumaßnahmen kommt dem Erfahrungsaustausch selbst zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine besondere Rolle zu. PORR Oevermann ist ein Unternehmen mit einer langen Tradition. Viele Mitarbeitende sind seit Jahrzehnten für das Unternehmen tätig. Gleichzeitig ist auch eine große Anzahl junger und motivierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Team vertreten. Im Rahmen der internen Veranstaltungsreihe wird immer wieder deutlich, dass auch die Weitergabe der Erfahrung von der älteren an die jüngere Generation für eine sichere und wirtschaftliche Realisierung unserer Projekte und damit für den Erfolg des Unternehmens entscheidend sind.



Innovationen und Digitalisierung – zwei aktuelle Schwerpunktthemen in historischen Räumlichkeiten.



Die Weiterleitung von Niederschlägen in den Baugrund – mit fachlich richtig eingebautem Drainbeton ist die Entseigerung von Flächen möglich.

Die Baustelle ins Klassenzimmer bringen

Erfolgreicher Ausbau weiterer Schulkooperationen im Zuge des Azubi-Recruitings

Wo trifft man potentielle Auszubildende? Direkt in ihrem Klassenzimmer natürlich! Schon seit vielen Jahren pflegt PORR Oevermann daher Kooperationen zu Schulen in der Umgebung der Niederlassungen. Viele Schulen haben mittlerweile einen eigenen Bereich mit Lehrkräften, die sich nur um das Thema Berufsorientierung kümmern. Wir stehen in engem Kontakt zu den Berufsberaterinnen und Berufsberatern und arbeiten im Rahmen verschiedener Aktionen und Veranstaltungen mit ihnen zusammen – von Schülerpraktika über Ausbildungsmessen bis hin zu Baustellenbesichtigungen.

Unser Ziel. Den Schülerinnen und Schülern die Bauberufe näher zu bringen, sie von PORR Oevermann als Ausbildungsbetrieb zu begeistern und vielleicht auch mit dem einen oder anderen Vorurteil aufzuräumen. Die oftmals veraltete Vorstellung von einem Job auf dem Bau, der anstrengend, gefährlich und langweilig ist, wurde längst abgelöst von der heutigen Realität: modernste Maschinen, Arbeitsschutz als höchste Priorität und spannende, abwechslungsreiche Baustellen, auf denen kein Tag wie der andere ist. Um den Schülerinnen und Schülern dies nicht nur in der Theorie, sondern vor allem auch in der Praxis näher

zu bringen, laden wir sie direkt auf unsere Baustellen ein – in Form einer Baustellenbesichtigung oder auch als mehrwöchiges Schülerpraktikum.

Die Kooperation mit Schulen in der Region trägt bereits Früchte. So einige Ausbildungsplätze haben wir schon mit Schülerinnen und Schülern besetzt, die uns im Zuge der Berufsorientierung an ihrer Schule kennengelernt haben. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und darauf, möglichst viele Schülerinnen und Schüler bald im „Team Oevermann“ begrüßen zu dürfen!



Digitale Kundennews



Mit unserem Newsletter informieren wir Sie schnell und flexibel mehrmals im Jahr über Highlights, Aktuelles sowie unsere Leistungen und Projekte. Auch die Inhalte der SPEZIAL Ausgaben erhalten Sie damit kostenlos und unverbindlich per Mail. Die Einwilligung kann jederzeit am Ende eines Newsletters widerrufen werden. Melden Sie sich gerne über folgendem QR-Code oder Link unverbindlich an und bleiben Sie stets auf dem Laufenden:

<https://oevermann.com/medien/oevermann-newsletter/>



PORR Oevermann GmbH

Robert-Bosch-Straße 7 - 9
48153 Münster
T +49 251 7601-0
info@oevermann.com
www.oevermann.com

Oevermann Verkehrswegebau GmbH

Niederlassung Münster/Dortmund
Robert-Bosch-Straße 7 - 9
48153 Münster
T +49 251 7601-301

Niederlassung Düren
Am Burgholz 17
52372 Kreuzau
T +49 2421 40777-0

Niederlassung Osnabrück/Gütersloh
Elbestraße 60
49090 Osnabrück
T +49 541 69118-0

Niederlassung Berlin
Maulbeerstraße 10
15834 Rangsdorf
OT Groß Machnow
T +49 33708 9165-0

Niederlassung Eisenhüttenstadt
An der B112 Nr. 9
15890 Eisenhüttenstadt
T +49 3364 4229-0

Oberbauleitung Koblenz
Friedrich-Mohr-Straße 14
56070 Koblenz
T +49 251 7601-301

G-S Straßenbau GmbH
Wierlings Esch 49
48249 Dülmen
T +49 2594 890 67-0
info@gs-strassenbau.de
www.gs-strassenbau.de

Oevermann Hochbau GmbH

Niederlassung Münster
Robert-Bosch-Straße 7 - 9
48153 Münster
T +49 251 7601-401

Niederlassung Gütersloh
Teutoburger Weg 5
33332 Gütersloh
T +49 5241 8609-0

Niederlassung Frankfurt/Main
Goldsteinstraße 114
60528 Frankfurt/Main
T +49 69 566086-050

Niederlassung Düsseldorf
Franz-Rennefeld-Weg 2 - 4
40472 Düsseldorf
T +49 211 159223-200

CMG Gesellschaft für Baulogistik GmbH

Robert-Bosch-Straße 7 - 9
48153 Münster
T +49 251 60801-0

Beteiligungsgesellschaften Asphaltmischwerke

AMW Asphaltmischwerke Westfalen GmbH
Loddenheide 32
48155 Münster
T +49 251 32258-0
(Weiterer Standort: Werl)

BTM Baustoff-Technik+Mischwerke GmbH
Gasselstraße 29
33659 Bielefeld
T +49 5209 9107-0
(Weiterer Standort: Lemgo)

NAM Nordharz-Asphalt-Mischwerke GmbH & Co. KG
Emerslebener Weg 1
38828 Wegeleben
T +49 39423 65-0

- Hochbau (HB)
- Verkehrswegebau (VB)
- Asphaltmischwerke



Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit verzichten wir auf die perfekte Umsetzung einer genderneutralen Sprache. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Impressum
Redaktion: PORR Oevermann GmbH, Münster
Satz/Layout: Vogeldesign Werbeagentur GmbH

**Bauen aus
Leidenschaft.**



[oevermann.com](https://www.oevermann.com)